

## **// Wettbewerb Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf 2022**

// Kategorie 30 bis 49 Beschäftigte

**// Prämiert: Heinz Vorwerk GmbH in Warendorf**

Bürgermeister Peter Horstmann, Warendorf:

Der „Stuckateur des Jahres 2020“ verwirklicht seit über 45 Jahren Ideen und Konzepte für Wandoberflächen, Stuckarbeiten, Dämmungen und Raumgestaltungen. Die Auszeichnung zum „Stuckateur des Jahrs“ fand 2021 im Rahmen eines Mitarbeiterfestes auf dem Firmengelände in Warendorf statt. Dass Geschäftsführer Frank Vorwerk die Auszeichnung seinem Team widmete, ist ein Beispiel für die Wertschätzung der Mitarbeitenden und somit für die Arbeitgeberattraktivität des Unternehmens.

35 Beschäftigte aus 14 Nationen arbeiten in Verwaltung und Handwerk.

Im Rahmen des Onboardings neuer Mitarbeiter erfolgt eine strukturierte Einarbeitung auf Basis einer eigens konzipierten Willkommens-Broschüre sowie eines persönlichen Mitarbeiterfahrplans für das komplette erste Jahr. Das Leitbild der Heinz Vorwerk GmbH wird an alle Mitarbeitende transparent kommuniziert.

Kontinuierlich werden Mitarbeiterbefragung mit eigenen Fragebögen durchgeführt. Die Diskussion und Reflektion der Befragungsergebnisse mit den Beschäftigten sind selbstverständlich. Gemeinsam werden Maßnahmen abgeleitet und in Kaizen-Gruppen bearbeitet.

Mitarbeiterfreundlich ist der Handwerksbetrieb auch im Bereich der Arbeitszeitgestaltung. Was sich viele Beschäftigte wünschen, die vier-Tage-Woche, ist bei Vorwerk Realität. Die Digitale Zeiterfassung vor Ort erfolgt über Firmen-Smartphones. Für die interne Kommunikation wird der Messengerdienst ThreemaWork eingesetzt. Besprechungen erfolgen auf Basis von Teams.

Überhaupt spielt die Digitalisierung eine große Rolle in dem Unternehmen:

Die Zusammenarbeit mit dem Startup „clockin“ zur Weiterentwicklung der App zur digitalen Zeiterfassung und auch die Zusammenarbeit mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zur Digitalisierung von Bauprozessen ist zu nennen.

Gemeinsam mit dem Digitalhub Münster wird ein Projekt zur Digitalisierung im Handwerk umgesetzt.

Für das Unternehmen ist der Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden von zentraler Bedeutung. So tragen firmeneigene Exoskelette zur Entlastung von Schultern und Rücken auf den Baustellen bei. Für jede Baustelle wird eine digitale Gefährdungsanalyse durchgeführt.

Das Corporate Social Responsibility in dem Unternehmen gelebt wird, beweist die im Jahr 2020 erfolgte Auszeichnung als CSR-Betrieb Münsterland. Vorwerk ist zudem Ökoprotit-Unternehmen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Herzliche Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg für Ihr Unternehmen.

Unternehmen vertreten durch: Frank Vorwerk